

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 42 (1916)
Heft: 48

Artikel: Grundsätzlich
Autor: Müller, Fritz
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-449614>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach der Abstimmung am 19. Nov. 1916
 O Süri, o Süri, du tuest mer leid,
 Worum hefst d'Polizei und nid abegheit!
 O Süri, o Süri, du arme Trops,
 Du drankst am Braueverein, am Topp!
 O Süri, jehst füert d'Polizei di am Bändel —
 Jehst gits alli Nacht am Troßli denn Händel:
 O Stadtröt, o Dökter, o Pfarrer blau —
 O Braueverein, wie chönder nur au!
 Ihr meind: jehst werdi d'Welt besser — per se
 Ihr haltet das für Erziehig — o meh!
 Wo hed d'Polizei scho erzoge — poh Bliß!
 Ihr hued ech selber — das nüt e ken Schnitz!
 O Limmathaten, wie hefst di blamiert!
 Ich ha mi für dich hüt wahrhaftig scheniert!

O Braue, o Pfarrer, was händ er do gmacht!
 O Süri, o Großstadt — o jerum, guet Nacht!
 21. 5.

Grundsätzlich

„Grundsätzlich geb' ich keinem Bettler was,“
 sagt über uns die Kunzin, die alte Bißgurn.
 „Grundsätzlich mach' ich meine Studien
 nach der Natur,“ sagt mein Freund, der
 Schauspieler. Demnächst hat er einen Bettler
 darzustellen, den sie von der Türe jagen. Ob
 ich jemand müßte, fragt er, jemand furchtbar
 Geizigen, an dem er diese Rolle einstudieren
 könne.
 „Natürlich,“ sag' ich, „läut' nur über meiner
 Wohnung bei der alten Kunzin.“
 Also zieht er sich herabgekommen an, winkt

mir durchs Gangfenster und steigt eine Treppe
 höher.
 „Krrr,“ macht die Glocke mürrisch bei der
 Kunzin. Merkwürdig, denk' ich, wie die
 Glocken immer den Charakter dessen kriegen,
 dem sie zugehören.
 „Brrrrrrkriii!“ quetscht die Türe bei der
 Kunzin. Merkwürdig, denk' ich, wie die Türen
 immer den Cha...
 „Machen S', daß S' fortkommen,“ höre
 ich der Kunzin Stimme wie einen alten Hasen-
 deckel lärmern, „ich geb' grundsätzlich nichts.“
 Darauf die zitternde Stimme des Bettlers,
 die rührende Stimme des Bettlers, die bre-
 chende Stimme des Bettlers.
 „Ausgezeichnet spielt er,“ muß ich denken.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



„So en fräche Kerli — weiß, daß überall Milchmangel ist und will mi heimli mälche!“

HOTEL KRONE ZÜRICH 4
 Kasernenstr. 3
 Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an
 Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise
 Höflichst empfiehlt sich 1625 **E. REISER**

Höngg am Wasser
 „Limmathof“
 Haus I. Ranges — Telephon Nr. 3936
Spezialität: Fische und Poulets!
 Alle Räume sind mit Zentralheizung versehen
Wunderbare Glasterrasse an der Limmat
 Eigene Badeanstalt — Gesellschafts-Saal
 und Kegelbahn — Nachmittags-Kaffee
Schönste Erholungsstätte Zürichs
Fritz Schüepp, zum Limmathof
 Höngg bei Zürich.

Pianos

 am vorteilhaftesten im
 Pianohaus
P. Jecklin Söhne
 Ob. Hirschengr. 10
 Zürich 1.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1
 Münstergasse
 Spezialausschank: Münchner Bürgerbräu
 Original Münchner und Wiener Küche
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester
 Fritz Wörndle, langjährig, Oberkellner der Tonhalle Zürich. 1640

Restaurant BELLEVUE
 Militärstrasse 16
 bei der Kaserne 1623
 ff. helles und dunkles Bier
 Gute kalte u. warme Spelsen
 la Flaschen- u. offene Weine
R. Froidevaux-Meyer

Eine Tasse guten Kaffee
 für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs-
 und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube
 und Konditorei von
G. RAFF, Josephstrasse 79, ZÜRICH 5.
 Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1584

Café-Restaurant
Klauser
 Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld 1581
 Gute Küche. — Spezialität: In- und aus-
 ländische Weine. — ff. Hürliemann-Bier.
 Es empfiehlt sich der neue Inhaber **Felix Häupel-Hüttinger**.

Zeughaus- str. 31 **Wiener-Café International** **Ecke Jakobstr.**
 Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café 1651
Täglich Konzert!
 Prima Weine. — Gute Biere. — Bescheidene Preise.
 Es empfiehlt sich höflich. **P. Kämpel.**

Restaurant „Schweizerhof“
 Militärstrasse 42 — Telephon 9433 — bei der Kaserne
 1589 **Gute bürgerliche Küche**
 Jeden Dienstag **Variété-Vorstellung**
 ff. offene und Flaschenweine. — Hürliemann-Bier
 Sich bestens empfehlend **E. Hofbauer-Sauter**

Restaurant „Krokodil“
 Langstr., Zürich 4
 Neu renoviertes Lokal
 ff. Hürliemann-Bier
 hell und dunkel
 Guter Mittagstisch
 zu mässigen Preisen
 Je Sonntags u. Donnerstags
KONZERT
 Es empfiehlt sich höflichst
 Der neue Wirt
H. MOESLE
 Langjähr. Küchenchef i. Restaurant
 dt Nord und St. Annahof. 1602

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und
 schmackhaft zubereitet, **leicht**
verdaulich, finden Sie in dem bekanntesten Restaurant
„THALYSIA“ **Holbeinstr.-Seefeldstr. 19**
(3 Min. v. Bellevue)
 Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im I. St.

Restaurant „Concordia“
 Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telephon 101.31
 Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine
 ff. Hürliemann-Bier. **Neu renoviert!**
 Aufmerksame Bedienung. Es empfiehlt sich bestens
E. Wespi-Gruber. 1619

Spanische Weinhalle
zur Glocke **Glockengasse 9**
 Telephon Nr. 1854
 Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler,
 Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.
 Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: **J. M. MARTI.**

Druckarbeiten für jeden Zweck liefert
 prompt und zu mässigen
 Preisen die **Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.**

TRINKT
Bischofszeller
OBSTWEIN
 und
MOST
 Obstverwertung
BISCHOFZELL
 Obstbranntwein — Kirsch
 Preislisten — Leihgebilde
 Höchste Auszeichnungen!

PERSONAL
 jeder Art findet man
 am sichersten durch ein
Inserat in der
 „Schweizer Wochen-Zeitung“
 in Zürich.

AUTO Hochzeits- 1916 **ZÜRICH :: TELEPHON** **Tag- und**
 Privat- und **27.70** **Nachtbetrieb** **FAHRTEN**
 Spazierfahrten

Über die Kunzin ist ihm gewachsen. Ihr Geiz schmilzt nicht vor harter Wirklichkeit, geschweige bei Kulissenkunst.

„Arbeiten S' halt, Sie alter Lump!“ weist sie den Bettler keifend ab. Ich spüre, wie das meinem Freunde in den Kram paßt. Wie seine Kunst an dieser Kunzin wächst und in die Höhe klettert. Herzerweichend lehnt er jetzt.

„Hab' selber nir!“ wehrt sich der Kunzin Geiz mit letzten Kräften vorm bettelnden Genie. Uebermächtig spielt der Bettler weiter. Und auf einmal höre ich die alte Bisgurn droben schluchzen:

„Da — huhu — in Gottsnamen hast halt 'n Swearing, da — huhu.“ Einen Augenblick lang dramatische Stille auf der Bühne

droben. Darauf aber bricht der empörte Bettler los:

„Jesses, jesses, jetzt fällt die alte Bisgurn noch im letzten Augenblick aus der Rolle mit ihrem Treuring, mit ihrem damischen!“

Seit dem Tag macht die alte Kunzin überhaupt keinem Bettler mehr die Tür auf, geschweige denn einem Schauspieler. „Grundsätzlich,“ sagt sie. Und mein Freund, der Schauspieler, bleibt mit seinen Studien im Theater. „Grundsätzlich,“ sagt er. Sch. Müller

Neue Karitäten

Mache Liebhaber von Karitäten darauf aufmerksam, daß bei mir wieder eine Anzahl außerordentlich seltener und interessanter Ob-

jekte eingetroffen und zum Verkaufe ausgestellt sind, zum Beispiel:

1. In einer großen Kristallflasche das Wasser, das dem Zentralvorstand der Schweizerischen sozialdemokratischen Partei noch vor etlichen Wochen beim Gedanken an die Möglichkeit einer Acquisition des Schweizerischen Grütlivereinsvermögens im Munde zusammen-gelaufen ist.

Da diesem Mundwasser jede weitere praktische Existenzberechtigung am Grütlidelegierten-tag in Zug aberkannt worden ist, ließ ich dasselbe in Flaschen abziehen und setze es nun als Karität dem Verkaufe aus.

2. Ein Bukarester Telegramm, in welchem kein rumänischer Sieg verkündigt wird.

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés



Dauerbelag.

Reisender (zu dem Büfettmädchen einer kleinen Eisenbahnstation): „Sagen Sie: werden die belegten Brötchen da auch hin und wieder erneuert?“
— „Gewiß, wir haben erst heute früh frische — untergeschoben.“

Passage-Café St. Annahof, Zürich

Bahnhofstrasse 57
Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10^{1/2} Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchener Kind-Bräu
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik
Direktion: 1468
Hans Thalhäuser Jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

Taverna Española

Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: Jaques Llorens.

Alkoholfreies Restaurant

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Selnau
Gute Küche.
Mittagessen von Fr. —80, L.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen.
Th. Popp.

Konditorei - Kaffeehalle

Usterstrasse 13 (Löwenplatz).
Eine Tasse guten Kaffee mit Milch 10 Rappen.
1439 Alle Sorten gute Wähen.
Feinste Patisserie.
Verschiedene feine Liqueure zu mässigen Preisen.

Vegetarierheim Zürich

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof
Vegetarisches Restaurant
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

Restaurant „MILANO“ Stampfenbachstr. 32

Feine ital. Küche. Reingehalt. Weine. Prompte Bedienung. Während der Hochschulerferien stehen erweiterte Lokale zur Verfügung. Mittagessen mit 2 Fleisch, Gemüse und Dessert Fr. 1.90, Abendessen Fr. 1.70. 1435 Mit bester Empfehlung A. Frapollini.

Café-Restaurant z. Zähringer

Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.
Fr. Hürlimann-Bier.
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.
HEINRICH HUBSCHMID.
1452

Seppli Huber's Restaurant Belvédère

Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen
Culmannstrasse 19 — Telephon 9634
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Riedtli-Garten Grösster und schönst. Garten Zürichs

2000 Sitzplätze
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse
Haltestelle Linie 7 und 22
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen
Zwei grosse prima Kegelbahnen
Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

Olympia-Kino

Mercatorium — Bahnhofstr. 51, Eingang Pelikanstr.
Vom 22. bis inklusive 28. November 1916:
II. Fortsetzung
des grössten, interessantesten und spannendsten, durch die Feuilletons vom „Le Matin“ so bekannt gewordenen
Detektiv- und Kriminal-Romans:

Die Geheimnisse von New-York!!

X. Episode: Der Todeskuss.
XI. Episode: Das Platinarmband.
XII. Episode: Die Chinesenstadt.

Voranzeige. Ab Mittwoch, 29. Nov.: XIII. Episode: Die Entlarung des Mannes mit dem roten Tuch. XIV. Episode: Das Spukhaus. XV. Episode: Das Geheimnis des Ringes.

„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“
Direktion: Frl. Emilia Lüdde.
Anfang 4 und 8 Uhr. [1425] Frau M. Kirchhof.

Utogrund Badenersir. 250 Zürich 3

ff. Uetliberg-Bier, stets frisches Tellerfleisch nebst übrigen kalten und warmen Speisen.
Höfl. empfiehlt sich 1445 Alb. Müller.